

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Karl Waldeck, Pfarrer
Kassel

25.09.2010

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“

Sagt und singt Udo Jürgens. Er muss es wissen; am kommenden Donnerstag wird er 76. Heute aber Gratulation und Segenswünsche allen, die am 25. September Geburtstag haben. Und einer ist unter ihnen, ein ganz prominenter, der wird 66: Michael Douglas.

Mit Michael Douglas und seiner Schauspielkunst lässt sich eine ganze Filmgeschichte der letzten 40 Jahre erzählen – und eine Lebensgeschichte dazu: Douglas spielte den skrupellosen Börsenmakler Gordon Gekko in „Wall Street“. Dafür erhielt er einen Oskar. In allen Höhen und Abgründe von Liebe, Leidenschaft und Zweisamkeit konnte man ihn erleben: in „Basic Instinct“, „Eine verhängnisvolle Affäre“ oder in „Der Rosenkrieg“. Er war Produzent von Filmen wie „Einer flog übers Kuckucksnest“; auch dafür erhielt er einen Oscar. Und in den späten Siebzigern konnte ich mich freitags nicht vom Fernseher trennen – immer dann, wenn Michael Douglas an der Seite von Karl Malden in den „Straßen von San Francisco“ auf Verbrecherjagd ging.

Stories, Drehbücher für Film und Fernsehen sind eine Sache; doch die besten, die bewegendsten Geschichten schreibt das Leben selbst. Das ist zum Trost für alle gesagt, die nie im Scheinwerferlicht oder vor der Kamera stehen; und das gilt auch für Schauspieler: Michael Douglas ist hierfür das beste Beispiel. Inzwischen hat in der Öffentlichkeit das Auf und Ab seines Lebens seinen Filmen den Rang abgelaufen: Douglas Heirat mit der Schauspiel-Kollegin Catherine Zeta-Jones, das Schicksal seines Sohns aus erster Ehe - Drogen und Gefängnis. In diesem Jahr schließlich die Diagnose Krebs.

Man mag Schauspieler bewundern, sie anhimmeln, ihre Filme immer wieder ansehen. Wirklich Anteil nimmt man an ihnen, wenn das Leben nach ihnen greift – im Guten wie im Schlechten, im Glück und Unglück. Dafür stehen Namen wie Marilyn Monroe, Humphrey Bogart oder Grace Kelly. Ich bin davon überzeugt: Letztlich wollen wir *Menschen* sehen, nicht nur Schauspieler. Wir wollen das Leben spüren – das der anderen, vor allem das eigene. Das gilt für jedes Lebensalter.

„Mit 66 ist noch lange nicht Schluss.“ Sagt Udo Jürgens. Ich wünsche es am heutigen Tag Michael Douglas und allen, die mit ihm Geburtstag haben.